

Der 20-Millionen-Dollar-Dubai-Worldcup auch gesellschaftlich ein herausragendes Ereignis



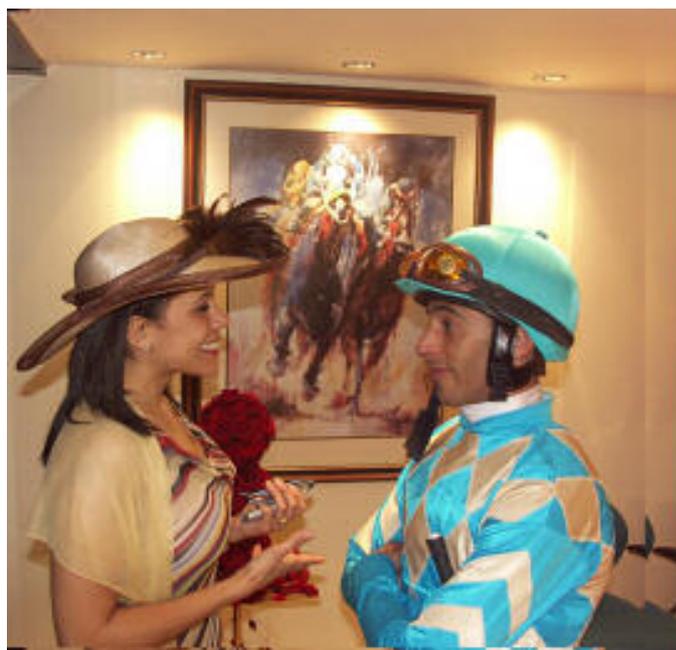
Die schönsten und teuersten Pferde der Welt sowie atemberaubende Schönheiten, die durch Schlichtheit bestechen

Nicht die (wie in früheren Jahren beim Dubai World Cup) mit allen möglichen bzw. unmöglichen Utensilien überfrachteten Hüte der Ladies ließen die Herzen der Männerwelt beim World Cup 2007 im Scheichtum Dubai höher schlagen. Bei der diesjährigen Weltmeisterschaft stachen diesmal atemberaubende Schönheiten wie die vorstehend gezeigte *Lady-in-Black-and-White* ihre Artgenossinnen aus, die sich als Kopf- bzw. Hut-Schmuck ihrerseits für Geschmacksverirrungen entschieden hatten - wie kunterbunte Blumenbeete, Obst- und Gemüseauslagen, Federbüschel u.ä.



Eine „gewichtige“ Lady... ausladend behütet

Die königlichen Hoheiten der arabischen Männerwelt wurden allerdings weitaus mehr als die aus Übersee angereisten Herren der Schöpfung von den Schönheiten der kostbaren Galopper und ihren Leistungen in Bann gezogen: Beim Rennen mitgefiebert und mitgefeiert! Kräftig feiern mit Trainer und Jockey konnte auch Sheikh Hamdan Bin Rashid Al Maktoum, Besitzer des schnellsten Pferdes der Welt *Invasor*, durch seinen Sieg beim Hauptrennen: Lockere 6 Millionen US-Dollar Siegprämie flossen danach in die private Schatulle von Scheich Hamdan Al Maktoum, Finanzministers des Landes.





Hut-Creationen „wichtiger“ Ladies

Das bedeutendste Pferderennen der Welt - der Dubai World Cup auch 2007 - in jeder Hinsicht eine Show der Superlative: Die schnellsten Galopper der Welt, phantastische Reiteraufmärsche, königliches Ambiente in den Scheichlogen, lukullische Köstlichkeiten in den Feudal-Lounges, eine Video-& Lasershow von überdimensionalen Ausmaßen am nächtlichen Himmel, inszeniert vom Deutsch-Palästinenser Sam und seinem 100köpfigen Team.



Extra aus Brunei angereist: Seine Exzellenz, der Deutsche Botschafter beim Sultan von Brunei Conrad Cappell mit Gattin VIP h. c. Lilo (links), Galasinger Folkert Klaassen mit Gattin Elke, Consulting-Expertin Katja von Brandt



Die Anwesenheit von Honorationen aus aller Welt nutzte Dubais Herrscher Sheikh Mohammed Al Maktoum, um sein neuestes hochtrabendes Projekt **Meydan** in der arabischen Hotelstadt Mina Salam am Jumeirah Beach vorzustellen. Der bisherige Rennplatz Nad Al Sheba soll in den nächsten 2 Jahren zu einer „Pferdestadt“ in weltweit einmaliger Größenordnung ausgebaut werden.

